

Inhalt

Problemlösungs- und Entscheidungsprozesse

Erfolgreich entscheiden - wirksam Probleme lösen - Aufgaben methodisch bearbeiten

Projekte

Projektfortschritt: voraussagbar?
Die Fokussierung der Aufmerksamkeit in Projekten

Kommunikation

Interne Kommunikation - Wer kein Ziel hat, kommt nirgendwo an!

Wissensbilanzierung

Wissensbilanzierung
Teil 4: Erfahrungsbericht bei der badenIT

Besprechung

Viel gequasselt - nichts bewirkt
Worauf es bei Besprechungen wirklich ankommt!

Impressum

Kennziffern

Wissensbilanzierung

Wissensbilanzierung

Teil 4: Erfahrungsbericht bei der badenIT

■ Der Gedanke, das Wissen im Unternehmen auf den Prüfstand zu legen und auf Zukunftsfähigkeit zu trimmen, faszinierte uns. Wissensbilanzierung - bis Ende 2007 stellten wir uns unter diesem Begriff nichts weiter vor, als dass das Fachwissen von Mitarbeitern konsequent gefördert wird. Uns wurde jedoch nach dem Projektstart schnell klar, dass sich dahinter weitaus mehr verbirgt. Denn es geht um das gesamte Wissen im Unternehmen, das einerseits sicherlich im Know-how der Mitarbeiter liegt, andererseits aber auch im Netzwerk der Firma, in den Prozessen und Strukturen des Unternehmens etc.

Mithilfe einer Wissensbilanzierung wollten wir, das in unserer Abteilung Kundenbeziehungen verfügbare Wissen anhand spezifischer Indikatoren greifbar machen, um den Wissensaufbau in Zukunft konsequent fördern und weiterentwickeln zu können.

Zur Erarbeitung dieser Bilanz griffen wir auf die Wissensbilanz-Toolbox des BMWi zurück, unterstützt wurden wir durch den externen Berater Günter Monjau, Mitglied im RAK BW des BDU.

Insgesamt können wir jedem innovativen Unternehmen nur empfehlen, sich mit dem Thema Wissensbilanzierung auseinanderzusetzen. Es eröffnet neue Perspektiven und ergänzt die „nackten Zahlen“ der Unternehmensbilanz um ein vielleicht noch wertvolleres Gut - das Wissen.



Die kostenlose Vollversion direkt bei dem Autor / Betreuer,
→ **Dr. Oliver Kriessl**, badenIT GmbH bestellen. Weitere Information erhalten Sie von
→ **Günter Monjau**, RMC Risk Management Consulting GmbH.

oder über Kennziffer 4

Wissen auf dem Prüfstand

Know-how
Netzwerk
Prozesse
Strukturen

Wissensbilanz-
Toolbox

Projektphasen

Maßnahmen-
entwicklung

Empfehlung

Besprechung

Viel gequasselt - nichts bewirkt

Worauf es bei Besprechungen wirklich ankommt!

■ Sitzungen, Besprechungen, Meetings oder Konferenzen haben eines gemeinsam: sie binden viel Zeit, es wird viel geredet, die Wirkung ist meist bescheiden.

■ Oft sind die Teilnehmer sogar enttäuscht über den Verlauf, das Ergebnis und die mangelhafte Umsetzung.

■ Die Formel könnten lauten: je größer der Betrieb, umso mehr Sitzungen, was eine gigantische Verschwendung betrieblicher Ressourcen hinweist.

■ In der Praxis ist festzustellen, dass Besprechungen häufig aus dem Ruder laufen und ineffizient sind, weil sie schlecht vorbereitet und schlecht geleitet werden.

■ Besprechungsergebnisse taugen nur dann etwas, wenn sie auch realisiert werden, woran es in der Praxis ebenso hapert.

Ziel dieses Beitrages ist, aufzuzeigen, worauf es bei Besprechungen wirklich ankommt, damit sie für das Unternehmen erfolgreich sind.



Die kostenlose Vollversion direkt beim Autor,
→ **Heinz-Peter Lakner**, Lakner Unternehmensberatungs AG, bestellen.
→ **mehr Informationen zum Autor.**

oder über Kennziffer 5

Warum bleiben
Besprechungen
wirkungslos?

Warum sind die
Teilnehmer
enttäuscht?

Wann ist eine
Sitzung notwendig?

Wie stellt man den
Besprechungserfolg
sicher?

Was ist vor und
nach der
Besprechung zu
tun?

Wie stellt man die
Umsetzung sicher?

Hinweise - Tipps -
Empfehlungen!